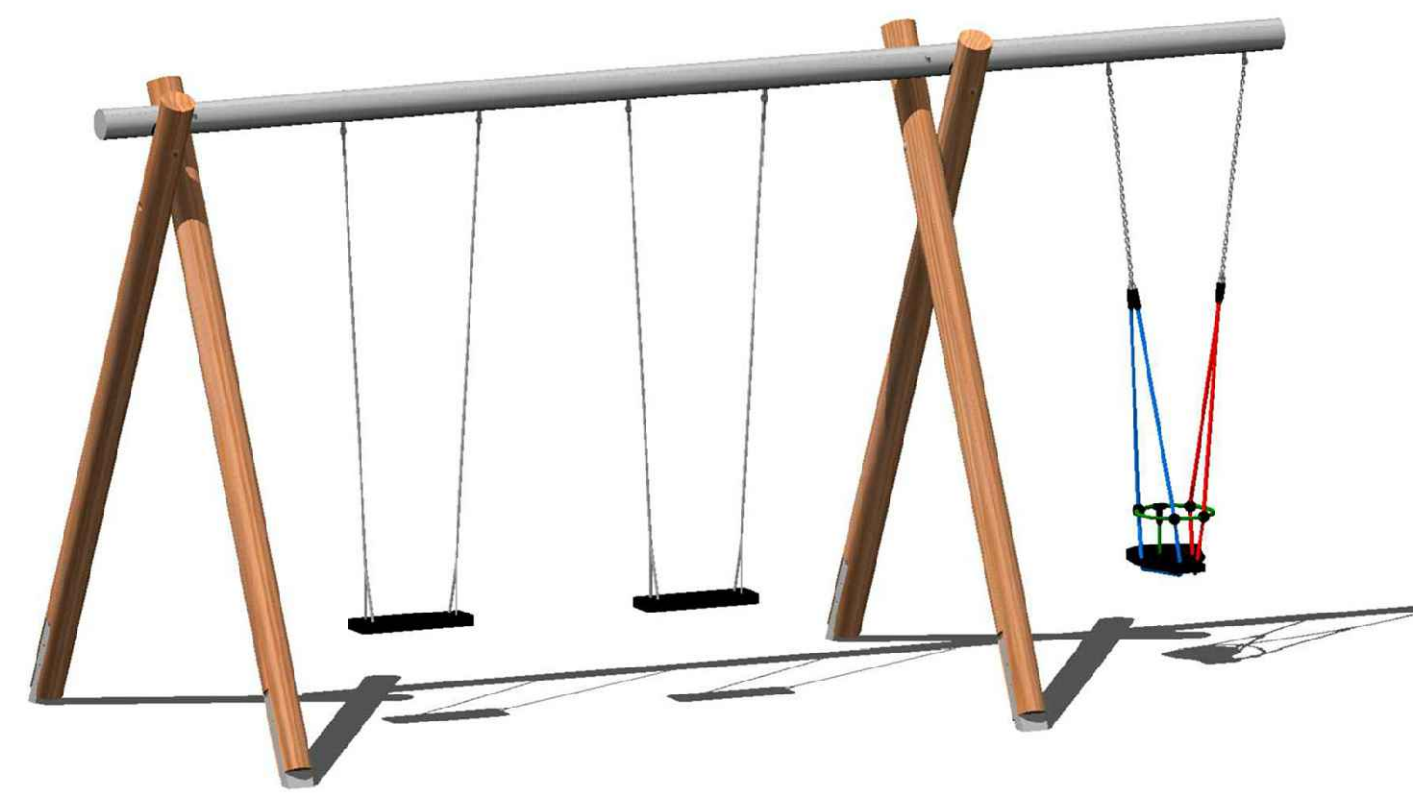




Pos.02



Pos.02



Pos.07, jedoch mit EST-Abdeckkappen wie Pos.04



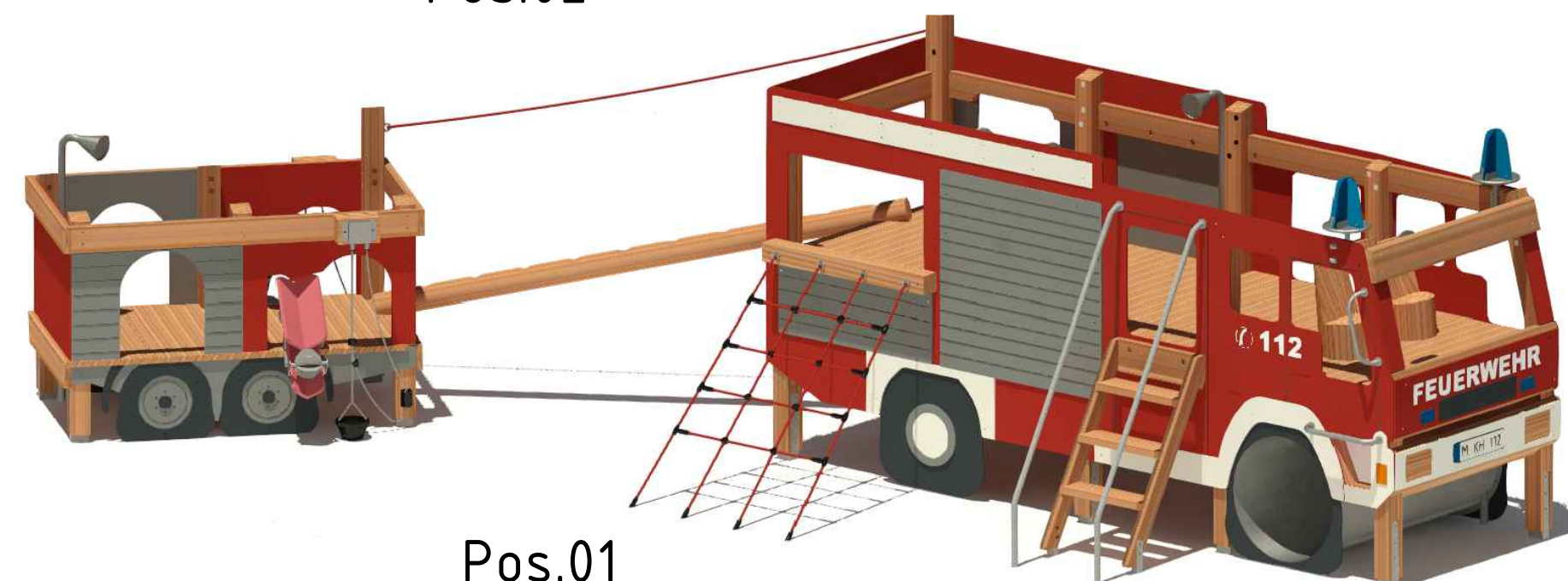
Pos.08



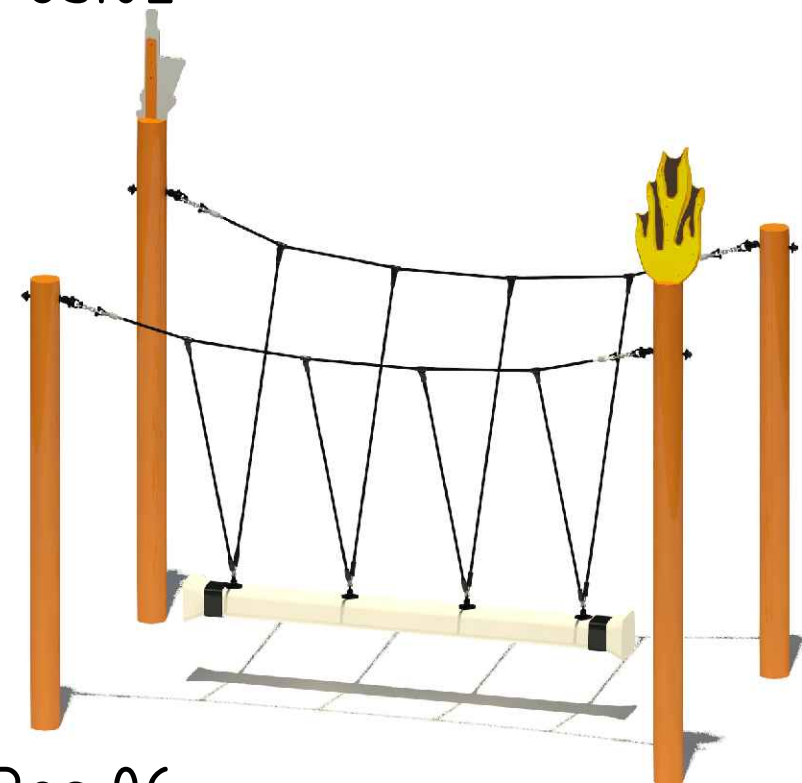
Pos.04



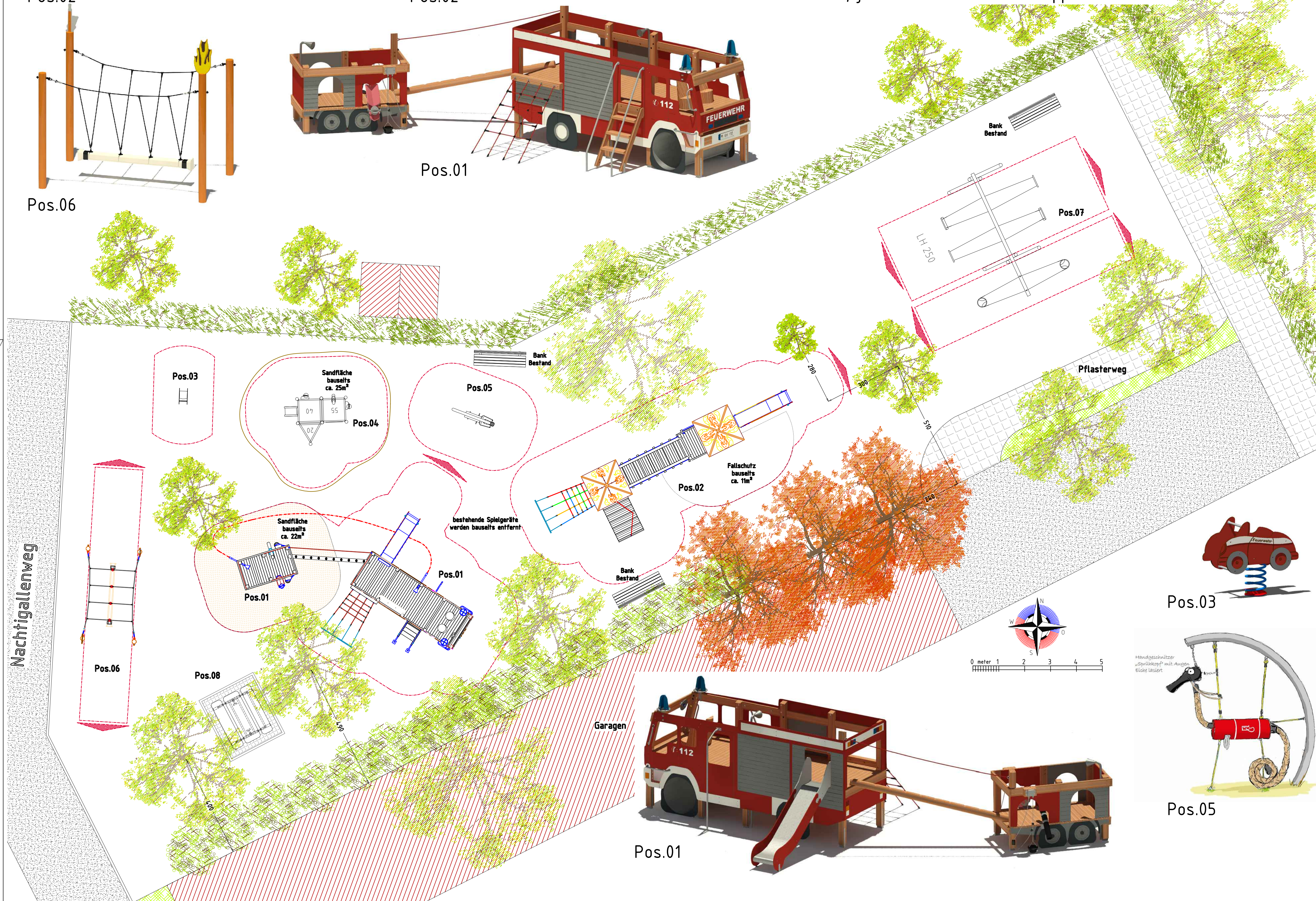
Pos.04



Pos.01



Pos.06



LEGENDE SPIELGERÄTE

- Pos.01 Feuerwehrgespann
- Pos.02 Spielkombi - Serie A
- Pos.03 Federwippen "Feuerwehrflitzer"
- Pos.04 Sandbaustelle "Dolly"
- Pos.05 EM-D2-7206-FI/KF/P1/SO Wackelfeuerlöscher "Löschli"
- Pos.06 Kirta-Schaukel, Sonder
- Pos.07 Schaukel 511, dreisitzig
- Pos.08 EM-I-511-3-FI/KF/P1/FVZ/KKS Bank-Tisch-Bank

Legende Schraffur

Fallschutzfläche	
Spielfläche	
Rasenfläche	
Pflaster	
Wasser	
Gebäude	
Verkehrsfläche	

AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Teilen sein und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwingender Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- das Spielgerät darf nicht in der AF eines anderen Spielgerätes stehen
- die Aufprallflächen von Geräten mit erzwingender Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippspielen) dürfen sich NICHT überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

PLATZBEDARF

- Fallhöhe(Y)
- 0-150 cm
- 151-300 cm
- die freie Fallhöhe darf 300 cm NICHT überschreiten

HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karussells, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

AUFSTELLUNG VON SCHAUKELEN

- falls Zäune als Einfriedung verwendet werden, sollten diese in einem Abstand von mind. 150 cm von der Seifenkante des Schaukelsitzes und, entsprechend einer Risikobewertung, mind. 100 cm vom Rand der Aufprallfläche in Schaukelrichtung stehen

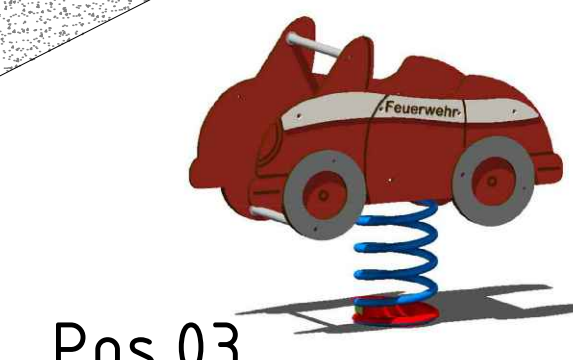
Angaben bezüglich Erd-, Grab- und Betonarbeiten entnehmen Sie unseren detaillierten Fundamentplänen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spiel ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

RUTSCHBAHN

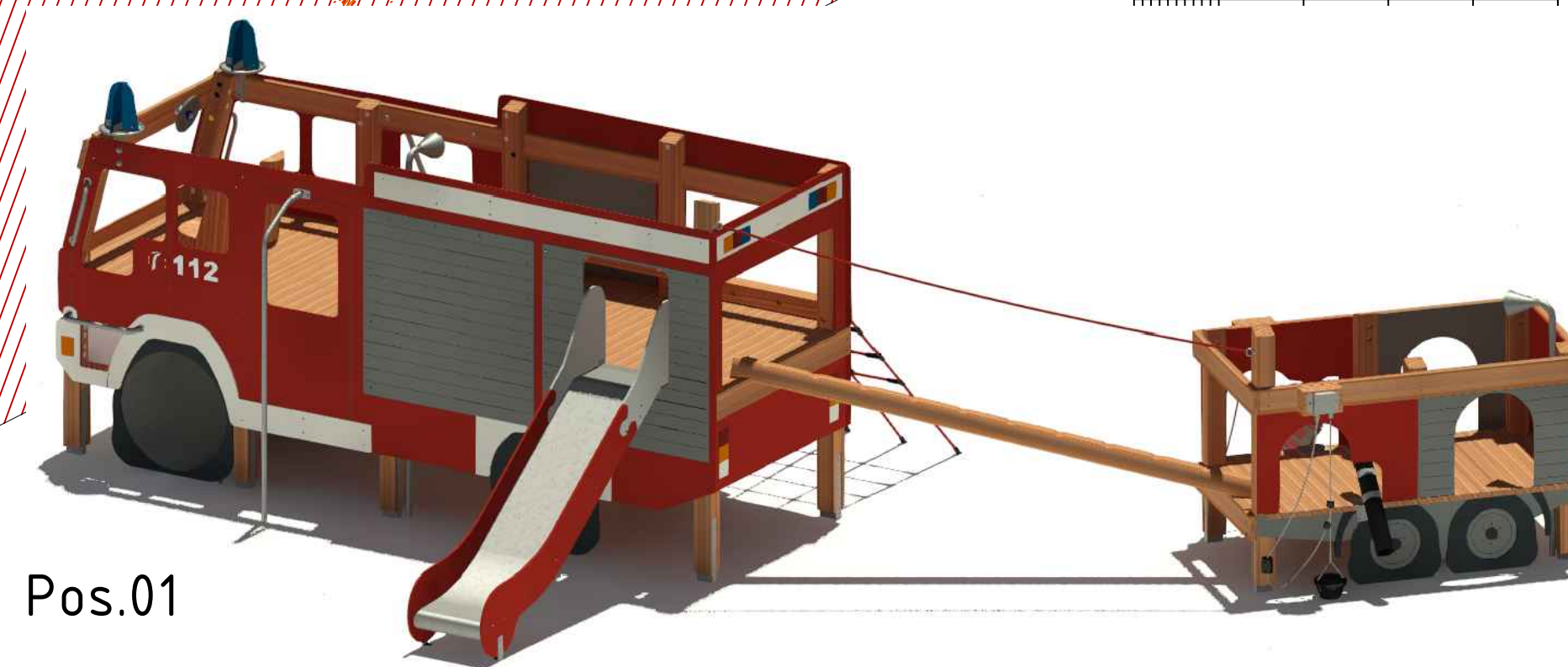
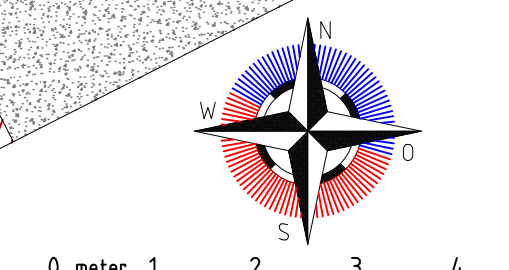
- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszufüllen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugsstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird



Pos.03



Pos.05



Pos.01

Gestaltungsplan	KSP "Am Nachtigallenweg"	3916039
Plannummer / -inhalt	A1 PDF -	
Werkstatt/Behandlung		
Zeichner	I. Fischer	Datum
Geprüft		
Hoch	001	
Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, vervielfältigt, noch Dritten zugänglich gemacht werden.		
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH	Wasserburger Str. 76, 81552 Altmannsdorf a.d. Alz	Tel. 08927/58 82-0, Fax 08927/58 82-11
info@spielplatzgeraete-maier.de		www.spielplatzgeraete-maier.de